

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 96 (1989)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Marktberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Marktberichte

## Rohbaumwolle

Beim Frühstück heute morgen blättere ich wie gewohnt in der Zeitung. Da halt! Der Wetterbericht!

Ganze Schweiz sonnig und warm. Temperaturen am Nachmittag über 30 Grad steigend. Kaum Schreibtischwetter also, schon eher Reklame für die «Badi»! An diesem Montagmorgen wird mir mit einem Mal klar, dass ich meine Ferien wohl doch zur falschen Zeit bezogen habe. Kann man nichts machen! Selbstverschulden sozusagen!

Im Büro angekommen, genehmige ich mir die übliche Startlektüre: Börsenberichte, Marktberichte, Wetterberichte – schon wieder Wetterberichte denken Sie! Aber in diesen Berichten wird nicht über das Wetter in der Schweiz berichtet, und meine Stimmung wird gleich besser. Lubbock, Texas, 105 Grad F, lese ich da. Ein kurzer Blick auf die Umrechnungstabelle – das sind ja über 40 Grad C. Da bleibe ich doch lieber am heimischen Schreibtisch bei 26 Grad C und schreibe den Bericht für die «mittex»!

Trotz Sommerhitze sind «heisse News» aus der Baumwollwelt momentan rar. Ferienstimmung überall! Und sonst – alles nur Aufgewärmtes! Kalter Kaffee – sozusagen zum Abkühlen angesichts der schwülen Wetterlage.

Die Mitte-Juli-Zahlen des US-Landwirtschaftsamtes über die Versorgungslage haben kaum neue Erkenntnisse gebracht. Die Tendenz geht weiter, und dies bedeutet im Klartext:

- Die kommende USA-Ernte wird kleiner und kleiner. 12,0 Mio. Ballen werden jetzt noch veranschlagt.
- Die Weltüberträge schrumpfen. 27,7 Mio. Ballen Übertrag per 30. 6. 1990 entsprechen gerade noch einem Weltverbrauch von knapp 4 Monaten.
- Die Fragezeichen bei der Einschätzung der Ernte in Russland und in China bleiben gesetzt. Die USDA-Projektionen für diese zwei Länder scheinen allzu optimistisch zu sein.
- Eine Welternte 89/90 unter 80 Mio. Ballen bei einem Verbrauch von weiterhin 85 Mio. Ballen liegt im Bereich des Wahrscheinlichen.
- Ein langsamer Anstieg der New Yorker Terminnotierungen auf gegen 80.- cts/lb ist in realistische Nähe gerückt.

Wir suchen für umweltfreundliche  
Branche ca. 5000 m<sup>2</sup>

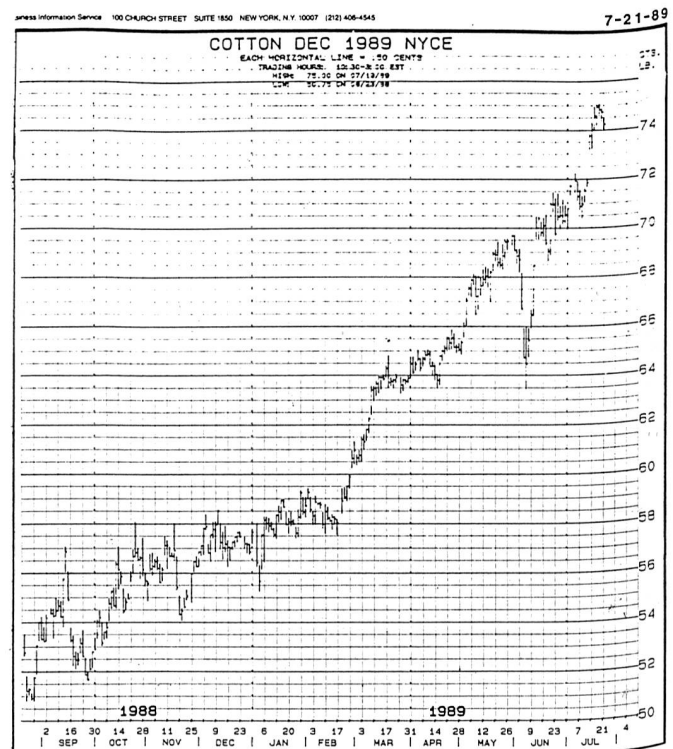
## Industrieland

in der Nähe einer grösseren  
Agglomeration.

Interessenten melden sich bitte  
unter Chiffre 37-T-643280  
Publicitas AG, Berthastrasse 3  
**4500 Solothurn**

Kein Ende also des schon seit 10 Monaten unveränderten Preistrends in Sicht!

Mehr als alle Worte kann unsere Baumwollpreischart dies verdeutlichen:



Wie gesagt: Der Preistrend ist schon alt, die Hintergründe gut bekannt. Man lässt sich kaum mehr gross davon beeindrucken – es ist und bleibt halt eben kalter Kaffee, immer wieder etwas neu aufgewärmt!

Der Trend bleibt, und sowieso, die Ferien sind jetzt vor der Tür, die Rohstoff- und Garnpreise für einmal vergessen! Mein Trend? Der bleibt für heute auch unverändert: «Badi». Sollte dieser Artikel trotz Ferienflaute in der «mittex» erscheinen, so vergessen Sie bitte eines nicht:

Am 10. 8. 89 kommt schon wieder eine Ernteschätzung auf uns zu: Die erste offizielle Ballenschätzung der USA für die Ernte 89/90 nämlich! Auf dass den Kommentatoren der Stoff nie ausgeht! Sonst müssten am Ende die Zeitungen und Zeitschriften leere Seiten drucken! und die Kommentatoren hätten sich nie mehr mit hundstäglichen Gedankengängen abzugeben! Schade?

Und noch eines dürfen wir nicht vergessen: Kein auch noch so haussierender Markt kommt aus ohne gelegentliche Preiskorrekturen – und diese Korrekturen bieten meist günstige Kaufsmöglichkeiten.

Ende Juli 1989

Volcot AG  
E. Hegetschweiler

## Marktberichte

### Wolle

Die Sommerpause ist da. Die Ferien haben begonnen. Die Wollsaison 1988/89 in den bekannten Erzeugerländern ist beendet. Die vergangene Saison war, so kann man wohl sagen, recht turbulent. Sie war gekennzeichnet durch steigende Preise bis April 1989, gefolgt von einer doch recht grossen Ernüchterung. Dass die Überhitzung nicht so weitergehen konnte, hat man gewusst oder doch geahnt; jedoch stellten wir uns die Zeit danach etwas sanfter vor. Wieder

einmal hat sich das bekannte Sprichwort bestätigt: «La hausse emmène la hausse et la baisse emmène la baisse». Ein paar schlechte Nachrichten genügen offenbar wie Abnahmeschwierigkeiten der Chinesen und grosse Stocks in Japan, um dem Marktgeschehen eine drastische Wendung zu geben. Auch im Juli war der Handel relativ ruhig. Es wurde gekauft, was dringend gebraucht wurde und Kontrakte für späte Lieferung gab es so gut wie gar nicht. Man nimmt allgemein an, dass es im Frühherbst billiger sein könnte. Da die Preisbasis heute schon dermassen gedrückt ist, hätte sich vielleicht ein anderes Kaufverhalten gelohnt. Es kann gut sein, dass am Anfang der neuen Saison weltweit grosse Eindeckungen stattfinden werden, welche dem Markt wieder eine andere Richtung geben.

Die Woolcorporation der Länder Australien, Neuseeland und Südafrika behalten jedenfalls ihre Basispreise (Floorpreise) auf dem heutigen Niveau bei und haben Geld genug, dies die ganze nächste Saison durchzuziehen.

In Südamerika nehmen die Chinesen wieder vermehrt die Kontrakte ab, obwohl es geheissen hat, dass sie kein Geld mehr hätten. Die Preise sind auch dort bis zu mehr als 1 Dollar tiefer als noch im Frühjahr (ca. Fr. 1.70 bis 2.-) und wenn man vorher gesagt hat, dass alles zu teuer war, dann müsste man jetzt die Basis als vernünftig bezeichnen.

Auf alle Fälle wird die neue Saison uns einige Überraschungen bringen.

#### Mohair

Die letzte Auktion der Saison fand am 27. Juli in Südafrika statt. Feine Kids und Young Goats erfreuen sich einer ziemlich guten Nachfrage, während die groben Qualitäten immer noch sehr gedrückt sind. Da der Mohairmarkt praktisch am Boden ist, kann die neue Saison nur Besseres bringen.

Schöne Ferien.

W. Messmer  
Basel, Ende Juli 1989

## Literatur

### TECHTEXTIL 1989

#### Neue Literaturübersichten zur Textiltechnik

Mit dem Angebot aktueller Literaturübersichten setzt das Fachinformationszentrum Technik das traditionelle Techtex-Angebot des VTDI fort. FIZ-Technik-Literaturübersichten enthalten Hinweise auf aktuelle, weltweit veröffentlichte Fachinformationen aus über 600 Fachzeitschriften, Büchern, Dissertationen, Forschungsberichten, Offenlegungsschriften der internationalen Patentliteratur und anderen Quellen. Sie entstehen durch eine themenorientierte Selektion der internationalen Textiltechnik-Datenbank TITUS. Der Leser einer Literaturübersicht erhält einen umfassenden Überblick über nahezu alle Veröffentlichungen und Patentanmeldungen auf dem jeweiligen Fachgebiet. Nachgewiesen werden die erfassten Veröffentlichungen von

1987 bis April 1989. Die Originalliteratur kann mit einem beiliegenden Bestellschein bei FIZ Technik angefordert werden.

Zu jedem Schwerpunktthema der Techtex 1989 wird eine Literaturübersicht angeboten. Band 1 (Constructtextil) befasst sich mit technischen Textilien im Bauwesen und der Freizeit, Band 2 (Medtextil) mit dem Bereich der Medizin und Gesundheit, Band 3 (Industrietextil) mit den industriellen Einsatzgebieten, Band 4 (Mobiltexil mit Fahrzeugen und Raumfahrt, Band 5 (Protecttextil) gibt Hinweise über Fachveröffentlichungen zur Schutzkleidung in zivilen und anderen Bereichen, und Band 6 (Geotextil) befasst sich mit Textilien und deren Anwendung im Strassen-, Wasser- und Schienenbau sowie im Agrarbereich.

Die Literaturübersichten sind zum Einzelpreis von 98,- DM, alle sechs Bände als Komplettangebot für 550,- DM zuzüglich Mehrwertsteuer und Versandkosten bei FIZ Technik, Fachabteilung VTDI, Ostbahnhofstrasse 13, 6000 Frankfurt/M. 1, zu beziehen, nähere Informationen dort unter der Telefonnummer (069) 43 08-241/223.

### Neue Broschüre der EMPA St. Gallen

#### Qualitätseigenschaften von textilen Bodenbelägen

Die Schweiz gehört zu den Grossverbrauchern von textilen Bodenbelägen. Nach einer BIGA-Statistik werden pro Einwohner und Jahr über 3 m<sup>2</sup> Teppich neu verlegt, dies ist Weltrekord.

Textile Bodenbeläge haben ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten, deshalb müssen Prüfung und Beurteilung der Qualitätseigenschaften auf den jeweiligen Einsatzzweck und die daraus gestellten Forderungen hin erstellt werden. Dazu ist eine Vielzahl von Normen und Richtlinien erforderlich, die oft auch für Fachleute nicht einfach sind.

#### Verständliche Sprache

Deshalb kommt die neue Publikation der Abteilung Textiltechnologie der EMPA St. Gallen gerade richtig. Sie trägt den Titel «Prüfung und Beurteilung der Qualitätseigenschaften von textilen Bodenbelägen». Das Autorenteam E. Martin und U. Schrade hat die verständliche, knapp 30seitige Informationsschrift über elf Kapitel verfasst. Die nachstehenden Themen werden beschrieben:

- Einleitung
- Eignungsprüfung
- Prüfungen
- Toleranzen
- Mindestwerte für die Klassierung
- Einstufung textiler Bodenbeläge
- Richtwerte
- Teppichprüfnormen
- Organisation und Verbände
- Prüfstellen
- Literaturhinweise

Von besonderem Wert ist auch das umfangreiche Fachwörterbuch in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Bestellen kann man die Broschüre für Fr. 15.- pro Stück, direkt bei der

EMPA St. Gallen  
Abt. Textiltechnologie  
Unterstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Telefon 071-20 9141